



Acht auf einen Streich: Die für das Kreisfinale qualifizierten Mannschaften vor dem Turnierstart.

ROLAND HALMEL (5)

Doppelter Jubel beim Gastgeber

MERKUR CUP TSV Schongau qualifiziert sich für Bezirksfinale und gewinnt Torwandschießen

Schongau – Der Kreisjugendleiter kann die Leistungen der Nachwuchsteams in seinem Zuständigkeitsbereich offensichtlich gut einschätzen. Für Ralf Klein stand beim Kreisfinale in Schongau der SV Igling ganz oben auf seiner Favoritenliste – und dieser Verein setzte sich beim Kreisfinale im Kreis 6 (Verbreitungsgebiet der Schongauer Nachrichten) des weltgrößten Turniers für E-Jugend-Mannschaften, mit etwas Glück dann auch durch. Nach Achtmeterschießen gewannen die Iglinger das Finale mit 6:5 gegen den SV Fuchstal, den Heimatverein von Klein. „So ist der Sport. Letztlich standen vier fast gleich starke Teams in den beiden Halbfinals“, urteilte Klein nach dem Turnier, bei dem nicht nur Igling als Sieger über das Weiterkommen in die nächste Runde jubeln durfte. Auch Fuchstal und der drittplatzierte TSV Schongau sicherten sich das Ticket für eines der vier Bezirksfinals.

„Das ist natürlich ein riesiger Erfolg für uns“, freute sich TSV-Coach Markus Greif nach dem hart erkämpften 2:1-Sieg im Spiel um Platz drei gegen den TSV Landsberg. „Dabei haben sie heute nicht so gut gespielt wie noch im zweiten Vorrundenturnier in Wessobrunn“, sagte Greif zum eher verkrampten und fahrigem Auftritt seiner Schützlinge. „Vielleicht lag es daran, dass es für unser Team ein Heimauftritt war“, begab sich Greif auf Ursachenforschung. In der Gruppenphase lief es mit einer Niederlage gegen Igling (0:2) und zwei knappen Siegen gegen die SG Dettenschwang/Thaining/Issing (2:1) und die SG Birkland/Reichling/Rott/Wessobrunn (3:1) eher durchwachsen. Es reichte jedoch zu Platz zwei und der damit verbundenen Qualifikation für die K.o.-Runde der besten Vier.

Auch im Halbfinale gegen den SV Fuchstal fandig die Schongauer nicht richtig ins Spiel, am Ende mussten sie sich mit 0:1 geschlagen geben. „Die Niederlage war verdient“, räumte Greif ein. Erst im kleinen Finale gegen Landsberg lief es für die Hausherren besser. Eine kämpferisch starke Vorstellung wurde auch mit einem 2:1-Sieg und der Qualifikation für das Bezirksfinale belohnt. Zudem durften sich die Lechstädter über einen Trikotsatz freuen, da sie beim Torwandschießen das beste aller acht Teams waren. Auch Schongaus neuer Bürgermeister Thomas Schleich versuchte sich außer Konkurrenz an der Torwand und traf dabei einmal. „Ich habe selbst als kleiner Bub beim



Flagge zeigen: Die Buben von Gastgeber TSV Schongau durften sich über lautstarke Unterstützung ihrer Fans vom Spielfeldrand freuen.



Auch in den Platzierungsspielen wurde gekämpft: Der TSV Steingaden (in Grau) sicherte sich gegen die SG Rott durch einen Sieg nach Achtmeterschießen Platz sieben.

Merkur CUP mitgespielt. Das war eine tolle Sache“, berichtete der Rathauschef. Das war das Turnier in Schongau auch für die SG Birkland/Reichling/Rott/Wessobrunn, obwohl sie ohne Sieg den letzten Platz belegte. „Für uns war die Teilnahme schon ein Erfolg, und darauf können die Jungs stolz sein. Sie haben auch alles gegeben“, urteilte SG-Coach Paul Stanczak nach den drei Niederlagen in der Gruppenphase gegen Dettenschwang/Thaining/Issing (0:3), Igling (0:3)

und Schongau (1:3). Im Spiel um Platz sieben gegen den TSV Steingaden lag die SG lange in Front. Letztlich glich Steingaden aber noch aus. Im Achtmeterschießen hatte der TSV dann knapp die Nase vorn. „Jetzt wissen wir, woran wir arbeiten müssen“, gestand Stanczak nach einigen vergebenen Achtmeters seiner Schützlinge. Die Steingadener Buben feierten anschließend ihren Sieg gegen den Landkreiskontrahenten. „Da hatten wir auch das nötige Glück“, urteilte TSV-Trainer



Großer Jubel über den Turniersieg: Die Buben des SV Igling freuen sich nach dem Finalsieg im Achtmeterschießen gegen den SV Fuchstal.



Glückliches Ende: Gastgeber Schongau (in Weiß) qualifizierte sich mit einem 2:1-Sieg im Spiel um Platz drei gegen Landsberg für das Bezirksfinale.

ner Stephan Schleich, der sein Team ähnlich wie die Schongauer nicht so gut fand wie noch in der Vorrunde. „Die Mannschaft hat am Tag zuvor in der Liga verloren, vielleicht hat das eine Rolle gespielt“, analysierte Schleich, der nach den Niederlagen in den Gruppenspielen gegen die SG Finning/Hofstetten (1:3), den TSV Landsberg (0:5) und den SV Fuchstal (0:5) dennoch ein positives Fazit zog. „Auch wenn das Team zwischendurch niedergeschlagen war, war es ein schönes Erlebnis.

Die besten Mannschaften lagen am Ende vorn“, bilanzierte Schleich. Grund zur Freude hatte im Anschluss auch noch die SG von Coach Stanczak, die den Fairness-Preis und damit einen Trikotsatz von Sponsor ESB gewann.

Ein positives Fazit zog auch der ausrichtende TSV Schongau, der mit rund 30 Helfern für die Organisation und die Verköstigung der Zuschauer sorgte. „Es ist ein wunderschöner Tag geworden. Der Wettergott hat es bis auf den Wind sehr gut mit uns gemeint. Es gab super Spiele und keiner hat sich verletzt“, berichtete TSV-Fußballerlcherf Günther Fastner, der sich allerdings ein paar Zuschauer mehr im Stadion gewünscht hätte und der von Zuschauerseite auch etwas Kritik einstecken musste, die fehlende Ergebnisdurchsagen monierte. „Daran müssen wir arbeiten“, versprach er für zukünftige Turniere im Merkur CUP Besserung. Der Spielleiter freute sich indessen über den tadellosen Auftritt der Nachwuchskicker. „Die Spiele waren alle sehr fair“, urteilte Klein nach dem rund fünfstündigen Turnier.

ROLAND HALMEL

FUSSBALL

Relegation

zur Bezirksliga

2. Runde

Dienstag, 9. Juni

München-West - Lenggrieser SC	2:0
SV Kranzberg - SV Reichertsheim	1:1

Samstag, 13. Juni

Lenggrieser SC-München-West	2:2
SV Reichertsheim - SV Kranzberg	1:0

Der SV München-West und der SV Reichertsheim spielen in der nächsten Saison in der Bezirksliga.

STATISTIK

Kreisfinale Merkur CUP
Kreis 6 (Verbreitungsgebiet der Schongauer Nachrichten) in Schongau

Gruppe 1

TSV Steingaden - SG Finning/Hofstetten	1:3
SV Fuchstal - TSV Landsberg	1:0
TSV Steingaden - TSV Landsberg	0:5
SG Finning/Hofstetten - SV Fuchstal	1:3
TSV Landsberg - SG Finning/Hofstetten	2:2
SV Fuchstal - TSV Steingaden	5:0
1. SV Fuchstal	3 9:1 11
2. TSV Landsberg	3 7:3 5
3. SG Finning/Hofstetten	3 6:6 5
4. TSV Steingaden	3 1:13 0

Gruppe 2

SV Igling - TSV Schongau	2:0
SG Dettenschwang - Rott/Wessobrunn	3:0
SV Igling - SG Rott/Wessobrunn	3:0
TSV Schongau - SG Dettenschwang	2:1
SG Rott/Wessobrunn - TSV Schongau	1:3
SG Dettenschwang - SV Igling	0:6
1. SV Igling	3 11:0 11
2. TSV Schongau	3 5:4 7
3. Dettenschwang/Thaining/Issing	3 4:8 4
4. Rott/Wessobrunn/Reichling/Birkland	3 1:9 0

Halbfinale

SV Fuchstal - TSV Schongau	1:0
SV Igling - TSV Landsberg	3:0

Spiel um Platz 7

SG Rott - TSV Steingaden	n. 8-m 3:4
--------------------------	------------

Spiel um Platz 5

Finning/Hofst. - SG Dettenschwang	1:4
-----------------------------------	-----

Spiel um Platz 3

TSV Schongau - TSV Landsberg	2:1
------------------------------	-----

Finale

SV Igling - SV Fuchstal	n. 8-m 6:5
Der ESV Penzberg, der SV Fuchstal und der TSV Schongau haben sich für die Runde der Bezirksfinalturniere qualifiziert.	

Gewinner ESB-Fairnesspreis:

SG Rott/Wessobrunn/Reichling/Birkland

Gewinner Torwandschießen:

TSV Schongau

Die insgesamt vier Bezirksfinalturniere der Buben-Teams gehen am **Samstag, 4. Juli, und Sonntag, 5. Juli**, über die Bühne. Jeweils die zwei besten Mannschaften qualifizieren sich fürs **große Finale** im Merkur CUP, das am **Samstag, 18. Juli**, in Unterhaching stattfindet. Weitere Informationen zum Turnier gibt es online unter der Adresse merkurcup.com.

TENNIS IN KÜRZE

Schongau chancenlos gegen Tabellenführer

Schongau – Irgendwie konnte man schon eine Ahnung haben, wie dieses Duell ausgehen würde: Nach zwei Spieltagen in der Landesliga 2 der Herren 30 zierte der TC Schongau nach Niederlagen beim TSV Burgberg (1:8) und gegen den TTC Geltendorf (3:6) das Tabellenende, während die Gäste vom TC Kirchheim nach souveränen Erfolgen gegen Rot-Weiß Krumbach (9:0) und beim TC Donaauwörth (7:2) als Tabellenführer angereist kamen. So gesehen kam das 0:9 der Schongauer auf heimischer Anlage nicht sonderlich überraschend. Einem Punktgewinn sehr nahe kam Andreas Stöckler (7:6, 5:7, 8:10), die restlichen fünf Einzel und alle drei Doppel gingen in jeweils zwei Sätzen verloren. Ihre nächste Partie tragen Schongaus Herren 30 am kommenden Samstag, 20. Juni, beim ebenfalls noch punktlosen TC Rot-Weiß Krumbach aus.

ssc

32.

Merkur CUP 2026

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.